

INTERPELLATION von Robert Brunner (Grüne, Steinmaur), Priska Seiler Graf (SP, Kloten) und Thomas Maier (GLP, Dübendorf) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Ungereimtheiten zur Lockerung der Nachtflugordnung während der EURO 08

Am 10. April 2008 wurde vom Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) mit einer Medienmitteilung bekannt gemacht, dass der Bundesrat die Schaffung einer Verordnung über die Nachtflüge während der EURO 08 gutgeheissen hat. Im Gegensatz zur Antwort von Bundesrat Moritz Leuenberger auf die Anfrage Bänziger vom 10. März 2008 handelt es sich bei dieser Verordnung nun nicht um ein oder zwei Flüge für Mannschaften, sondern um «in der Regel höchstens 20 Abflüge» und um die Zuführung der benötigten Flugzeuge nach 22.00 Uhr.

In der Stellungnahme des Regierungsrates vom 13. Februar 2008 auf das Dringliche Postulat KR-Nr. 18/2008 steht: «die gegenwärtige Diskussion beschlägt also zum einen die generell - abstrakte Regelung (laufende Revision der VIL), zum anderen deren konkrete Anwendung während der EURO 08».

Regierungspräsidentin Rita Fuhrer hat an der Medienkonferenz am 10. April 2008 ausgeführt, dass der Kanton Zürich ausgetrickst wurde, und das Vorgehen des Bundesrates als unannehmbar bezeichnet.

Der Delegierte des Bundesrates für die EURO 08 seinerseits bestätigte in seiner Stellungnahme im Regionaljournal ZH des Schweizer Radio DRS im wesentlichen die Aussagen von Regierungspräsidentin Rita Fuhrer.

In diesem Zusammenhang, und zur Diskussion der generell-abstrakten Regelung durch die Revision der VIL, bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Bundesrat stützt sich bei der Verordnung über die Nachtflüge während der EURO 08 auf die Artikel 3 und 36 des Luftfahrtgesetzes. Erachtet der Regierungsrat diese rechtliche Grundlage als genügend?
2. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass im Gegensatz zur Ansicht des Bundesrates die Ausnahmegewilligung einer Konzessionsänderung entspricht, welche 3 Monate im Voraus während 30 Tagen aufzulegen ist?
3. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass aus organisatorischen Gründen die Sitzplätze der «in der Regel höchstens 20 Flüge pro Spieltag» zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung des Bundesrates längst verkauft waren und deshalb seitens des Bundes schon vor Monaten entsprechende Zusicherungen an Reiseveranstalter erfolgten?
4. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass auf Grund von früheren Ausnahmegewilligungen für Charterflüge zu Spielen der Schweizer Nationalmannschaft an der Fussball - WM in Deutschland ähnliches für die EURO 08 voraussehbar war und zielgerichtet mit dem Vorwand des Sicherheitsdispositivs durch das BAZL und die Organisatoren der EURO 08 angestrebt wurde?
5. Wieso hat der Regierungsrat, trotz anderslautender Stellungnahme im Dringlichen Postulat KR-Nr. 18/2008, nun trotzdem ein Gesuch an das BAZL gestellt, obwohl von den 3 Spielen in Zürich nur gerade eines erst nach 20 Uhr beginnt?

6. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, um gestützt auf das kantonale Flughafengesetz eine weitere Verluderung der Gebräuche mit der Auflockerung der Nachtflugsperrre zu verhindern?

Robert Brunner
Priska Seiler Graf
Thomas Maier

P. Anderegg	H. Attenhofer	M. Bättig	M. Bischoff	W. Bosshard
H. Bucher	R. Büchi	A. Burger	M. Burlet	B. Bussmann
K. Bütikofer	J. Cornaz	Y. de Mestral	E. Derisiotis	S. Dollenmeier
L. Dürr	B. Egg	H. Egli	A. Erdin	H. Fahrni
O. Ferro	H. Frei	C. Gambacciani	M. Geilinger	J. Gerber
W. Germann	R. Golta	R. Götsch	L. Gubler	E. Gutmann
E. Guyer	P. Hächler	U. Hans	T. Hardegger	H. P. Häring
E. Hildebrand	L. C. Hübscher	K. Jaggi	H. Jauch	U. Keller
O. Kern	P. Kutter	H. Kyburz	R. Lais	E. Lalli
M. Landolt	H. Läubli	K. Leuch	R. Leuzinger	R. Margreiter
H. Meier	K. Meier	M. Mossdorf	L. Müller	M. Naef
F. Okopnik	G. Petri	K. Prelicz	S. Ramseyer	P. Reinhard
P. Ritschard	M. Rohweder	L. Roth	S. Rusca	W. Scherrer
B. Scherrer	C. Schmid	W. Schoch	P. Schulthess	S. Seiz
J. Serra	M. Späth	A. Sprecher	M. Spring	B. Steinemann
R. Steiner	S. Steiner	H. Strahm	I. Stutz	C. Thomet
E. Torp	N. Vieli	R. Walti	P. Weber	M. Welz
J. Wiederkehr	T. Wirth	S. Ziegler	T. Ziegler	E. Ziltener
J. Zollinger				